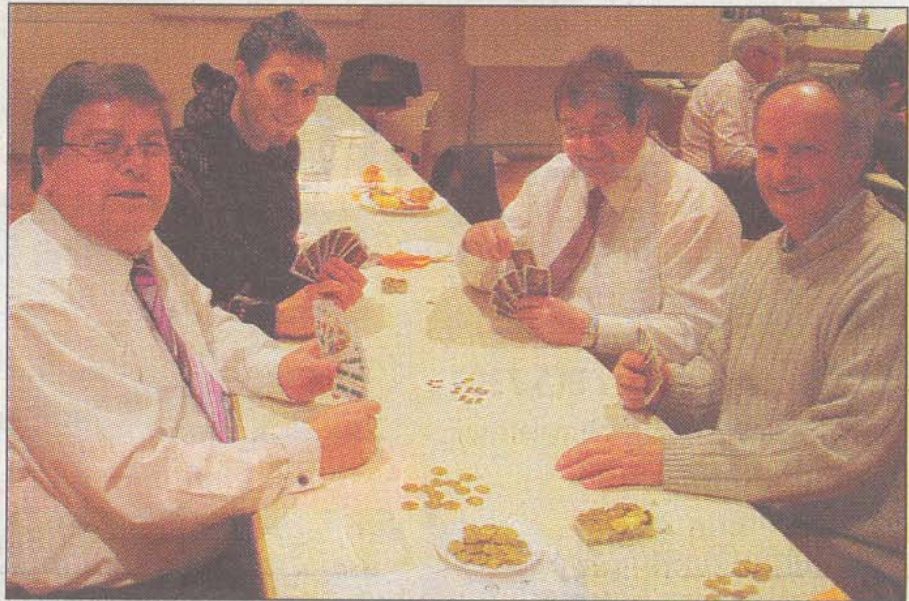


Traditionelles Schafkopfturnier im Müllheizkraftwerk

Für den guten Zweck „geklopft“

■ **Würzburg.** (kat) Vergangene Woche hat im Würzburger Müllheizkraftwerk wieder das schon zur Tradition gewordene Schafkopf-Turnier stattgefunden. Als Turnierleiter haben Würzburgs Bürgermeister Dr. Adolf Bauer und Ferdinand Kleppmann, Geschäftsleiter des Zweckverbands Abfallwirtschaft, eingeladen. Als Schirmherren hatten sich Weihbischof Helmut Bauer und Landrätin Tamara Bischof bereit erklärt. Nur: Was schreibt man nun als Redakteurin über ein Schafkopf-Turnier, wenn man von dem Spiel



Beim Benefiz-Schafkopfturnier ist natürlich „Herz“ Trumpf! V.l. Bürgermeister Dr. Adolf Bauer, Ochsenfurts Bürgermeister Rainer Friedrich und Ferdinand Kleppmann, Geschäftsleiter des Zweckverbands Abfallwirtschaft.

Haben mitgespielt: v.l. Bürgermeister und Turnierleiter Dr. Adolf Bauer, Johannes Friedrich, Ochsenfurt, Johannes Bauer, Niederlassungsleiter der Raiffeisen Landesbank Oberösterreich und Martin Scheuermann, Natursteine Kleinrinderfeld.

keinen blassen Schimmer hat? „Klopfen“ erlaubt, Rufspiel Solo, Wenz, Geier und Hochzeit, Schelle-Ober und Schneiderfrei – sei's drum, das Wichtigste ist, dass für einen guten Zweck gespielt wurde. Mehr als 40 Personen haben mitgemacht, darunter die Alt-Oberbürgermeister Klaus Zeitler und Jürgen Weber sowie Rainer Friedrich, Bürgermeister aus Ochsenfurt, und jeder Teilnehmer hat jeweils 17 Euro Startgebühr bezahlt. Diese Summe wird mit den Gewinnen des gesamten Turniers addiert und soll der Station Regenbogen für krebserkrankte Kinder in der Uni-Kinderklinik und dem Verein M.W.A.N.Z.A. gespendet werden. □